

Der Bote vom Remsthal.

Amts- und Intelligenz-Platt

für die

Oberamts-Bezirke Gmünd & Welzheim.

Erscheint Montag, Mittwoch u. Samstag; kostet vierteljährig 24 kr. u. Inzerations-Gebühr die Zeile 1 1/2 kr.

Nro. 29.

Montag den 9. März

1846.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Gmünd. (Meister-Prüfung bei den Gewerben der Maurer, Steinhauer u. Zimmerleute.) Zur Vornahme der Prüfung der Bewerber um das Meisterrecht erster und zweiter Stufe bei den Gewerben der Maurer und Steinhauer und der Zimmerleute ist

Montag der 16. März d. J.

festgesetzt.

Solche, welche in den Oberamts-Bezirken Gmünd, Schorndorf und Welzheim sich niederlassen und diese Prüfung erstehen wollen, haben ihre Meldung um Zulassung mit Nachweis

- 1) über Volljährigkeit oder erlangte Dispensation von der Minderjährigkeit,
- 2) über den Besitz des Gemeinde-Bürger- oder Beisitz-Rechts in dem Niederlassungsort (welcher übrigens nur in den Oberämtern Gmünd, Schorndorf oder Welzheim gelegen sein darf) und
- 3) über die Art und Weise der Vorbereitung für das Gewerbe versehen,

bei der unterzeichneten Stelle längstens bis zum 10. März einzureichen.

Diejenigen Meisterrechts-Bewerber, welche vor dem zur Prüfung festgesetzten Termin nicht besonders benachrichtigt werden, sind für zulassungsfähig erkannt und haben am Tag vor der Prüfung, nämlich am Sonntag den 15. März, bei den betreffenden Oberzunftmeistern zeitig sich zu melden, um das Weitere zu erfahren.

Den 25. Febr. 1846.

Königl. Oberamt. Liebherr.

Welzheim.

(Schulden-Liquidation.)

In der Gantsache des
Gottlieb Wörner,

Holzhuauer von Gebenweilergehren, wird die Schulden-Liquidation mit den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Freitag den 27. März d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus-Zimmer in Kaisersbach abgehalten, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt, ihre Forderungen durch schriftlichen Recess, in dem einen

wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 19. Februar 1846.

K. Oberamts-Gericht.
Hiller.

Welzheim.

(Schulden-Liquidation.)

In der Gantsache des
Michael Abele,

Tagelöhners von Grossdeimbach, wird die Schulden-Liquidation mit den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 6. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

in Grossdeimbach vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt, ihre Forderungen durch schriftlichen Recess, in dem einen wie in dem

andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 4. März 1846.

K. Oberamts-Gericht.
Siller.

W e l z h e i m.

(Verloren gegangener Pfandschein.)

Der von dem Bauern Jakob Hinderer in Gebenweiler gegen den Rechts-Consulenten Kempfenau dahier über ein zu 5% verzinsliches Capital von 400 fl. am 25. April 1844. ausgestellter Pfandschein ist verloren gegangen. Der etwaige Besitzer dieses Pfandscheins wird nun aufgefordert, seine Ansprüche an denselben

innen 45 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls der Pfandschein für kraftlos würde erklärt werden.

Den 5. März 1846.

K. Oberamts-Gericht.
Siller.

G m ü n d.

(Stadtraths-Wahl.)

Da die zweijährige Amtsdauer des Herrn Nicola Wolff als Stadtraths-Mitglied zu Ende ist, so wird auf den Grund der gesetzlichen Bestimmung (Verw. Ed. S. 7.) eine wiederholte Wahl angeordnet; wird hiebei derselbe das zweite Mal gewählt, so ist er als auf Lebensdauer gewählt zu betrachten.

Zur Vornahme des Wahl-Akts sind

Freitag und Samstag, als der 13. und 14. d. M., bestimmt, an welchen Tagen sämtliche stimmberechtigte Bürger

je Morgens von 8—12 Uhr und Mittags von 2—5 Uhr auf dem Rathhause zu erscheinen und ihre Wahlstimmen im Durchgange vor der Wahl-Commission abzugeben haben.

Den 7. März 1846.

Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

G m ü n d.

(Wohnhaus- und Länderverkauf.)

Die in der Gantmasse des Nagelschmids Franz Feuerle dahier vorhandenen Realitäten, bestehend in:

- a) einem zweistöckigen, in der vorderen Schmidgasse (St. Leonhards-Vorstadt) gelegenen Wohnhause nebst hälftigem, dabei befindlichem Höfchen, neben Schwanenwirth Stegmaier u. Metzger Joh. Kucher, und
- b) 33 Mth. Land hinter dem Königsturm, neben Georg Feiler und Goldarbeiter Kaver Schleicher,

werden auf hiesigem Rathhause am Mittwoch den 11. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, was hiemit bekannt gemacht wird. Den 17. Febr. 1846.

Stadt-Rath.

Stadtschultheiß **Steinhäuser.**

G m ü n d.

(Krautländer-Verkauf.)

Die hiernach erwähnten Grundstücke des Silberarbeiters Josef König von hier, nämlich:

- a) 23 $\frac{1}{2}$ Mth. Krautland ob der Kreuzmühle, neben Schreiner Borst und Mathäus Kizenmaier, und
 - b) 30 $\frac{1}{2}$ Mth. allda, neben Ferdinand und Joh. Meher,
- werden auf dem Exekutionswege am Freitag den 20. März d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, was hiemit bekannt gemacht wird. Den 18. Febr. 1846.

Stadt-Rath.

Stadtschultheiß **Steinhäuser.**

T h i e r h a u p t e n,
Schultheißerei Täferroth.

(Liegenschafts-Verkauf.)
Die in der Gantmasse des Joh. Kiehlwein, Bürgers und Tagelöhners in Thierhaupten, vorhandene Liegenschaft, bestehend in

G e b ä u d e n:

ein 1stöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, nebst einem dabei befindlichen Backofen, oben im Ort;

G ü t e r:

den 4ten Theil an
1 Brtl. 9 Mth. Gras- und Baumgarten im obern Garten;
den 7ten Theil an
4 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl. 8 Mth. der Lauchacker;
 $\frac{1}{3}$ Jchrt. 12 Mth. im Riedacker;
1 $\frac{1}{2}$ Brtl. 11 $\frac{1}{2}$ Mth. 1 Beet auf der Höhe;
2 Brtl. 2 $\frac{1}{2}$ Mth. 2 Beet im grasigen Weg;
2 $\frac{1}{2}$ Brtl. Wiesen, das Steinriegele genannt;
2 $\frac{1}{2}$ Brtl. Acker auf der Höhe,
wird am

Donnerstag den 12. März d. J., Mittags 12 Uhr,

bei dem Wirth Hinderer in Thierhaupten nach den Vorschriften des Exekutions-Gesetzes verkauft. — Zu dieser öffentlichen Verkaufs-Verhandlung werden die Liebhaber, Auswärtige mit Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen, eingeladen.

Täferroth den 16. Febr. 1846.

Schultheißen-Amt.
Dfertag.

S p r a i t b a c h.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Die zur Gantmasse des Franz Dfertag, Schmidmeisters dahier, gehörigen, in diesem Blatte No. 142., 145. und 152. von 1845. näher beschriebenen Liegenschaften werden

Donnerstag den 26. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Gemeinderathszimmer zu Spraitbach zum wiederholten Verkauf gebracht. Hiebei wird bemerkt, daß dieses der letzte Verkauf ist und nach geschlossener Verhandlung kein weiteres Angebot mehr angenommen wird.

Kaufsliebhaber, Auswärtige mit

Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden eingeladen.
Den 6. März 1846.
Schultheiß Haller.

Waldstetten.
(Gebäude- u. Liegenschafts-Verkauf.)

Die in der Gantmasse des Josef Hermann hier vorhandene Liegenschaft, bestehend in:
einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Stall unter einem Dach,
7/8 Mrg. 15,8 Ath. Acker,
wird am

Montag den 30. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause an den Meistbietenden zum Verkauf gebracht werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Den 20. Febr. 1846.
Gemeinderath.
vdt. Schultheiß
Barth.

Waldstetten.
(Gebäude-Verkauf.)

Nach Gemeinderaths-Beschluß vom 19. Februar 1846. wird im Executionswege die Liegenschaft des Leonhardt Kienzle, Tagelöhners dahier, bestehend in:

Gebäude:
ein 2stöckiges Wohnhaus sammt Stall unter einem Dach,
am Montag den 30. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhause an den Meistbietenden verkauft werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Den 20. Februar 1846.
Gemeinderath.
vdt. Schultheiß
Barth.

Gschwend.
(Liegenschafts-, Fahrniß- und Bierbrauerei-Geräthschaften-Verkäufe.)

Aus der Gantmasse des Christoph Molt, Bierbrauers in Gschwend, wird verkauft:
am Montag den 23. März d. J. in dem ehemaligen Bierbrauerei-Gebäude dahier von Morgens 8 Uhr an:

Fahrniß durch alle Rubriken und eine vollständige Bierbrauerei-Einrichtung, worunter insbesondere Fässer,

1 Braukessel von 8 Eimer, 1 englische Dörre, 2 Branntweinhäfen, 1 großer steinener Grand, 1 Maischfufe, eine Kühle ic.

Am Dienstag den 24. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhaus dahier Liegenschaft:

1) Markung Gschwend.
Einen Antheil an dem sogenannten Schock'schen Haus; ein großer Felsenbierkeller; ein 1stöckiges Wohnhaus mit Ziegelei-Einrichtung; 1 1/2 Mrg. Boden und 7 1/2 Mrg. Wald bei diesem Haus, an der Hauptstraße nach Gaidorf; endlich ca. 2 Mrg. Acker auf der obern Gemeind.

2) Markung Gmeinweiler, Oberamts Welzheim.
Das ehemals Elser'sche Hofgut, bestehend in: einem 2stöckigen Wohnhaus und Scheuer nebst Stallung, unter einem Dach, und ca. 60 Mrg. Gärten, Acker, Wiesen und Waldungen.

Dieses schöne Gut würde sich vorzugsweise für einen rationellen Landwirth eignen.

Am Mittwoch den 25. März d. J. in dem Elser'schen Haus zu Gmeinweiler

Vormittags 9 Uhr:
ca. 300 Cir. Heu und Dehnd, etwas Früchte, Stroh ic.

Auswärtige und unbekannte Liebhaber haben sich vor den Aufstreichs-Verhandlungen über Vermögen ic. durch obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen. Die Fahrniß-ic. Erlöse müssen vor der Uebergabe an den Güterpfleger baar abgetragen werden. Die Bezahlung der Gutskauschillinge aber kann in mäßigen Zielern erfolgen.

Den 19. Febr. 1846.
Gemeinderath.

Kaisersbach,
O.A. Welzheim.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Das gemeinschaftliche Besitzthum des Michael Weber, Webers von Gebenweilergehren, und der ledigen Barbara Baurösch von da, bestehend in:

der Hälfte an einem einstöckigen Haus und Scheuer mit Stallung und Hofraithe, und ca. 10 7/8 Mrg. Acker, Wiesen, Gärten und Wald,

ist im Executionswege zum Verkauf ausgesetzt und zur Verkaufs-Verhandlung Tagfahrt auf Montag den 30. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, bestimmt, wozu die Liebhaber, auswärtige unbekannt mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Den 28. Febr. 1846.
Gemeinderath.

Kaisersbach,
O.A. Welzheim.

(Haus-Verkauf.)

Die Gantmasse des Gottlieb Wörner, Holzbauers von Gebenweilergehren, verkauft am Donnerstag den 26. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, den 4ten Theil an einem einstöckigen Wohnhaus im Gehren, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 3. März 1846.
Gemeinderath.

Vermischte Anzeigen.

Gmünd.
(Volschützen-Gesellschaft.)

Den verehrlichen Mitgliedern der Volschützen-Gesellschaft wird hiermit zu wissen gethan, daß am Montag den 16. d. M.

das **Präsentschießen** abgehalten wird. Dabei ist zu bemerken, daß auch Nicht-Schützen daran Theil nehmen können, indem ihre Schüsse unter den Schützen verlost werden.

Eine jede Einlage darf nicht unter 36 kr. Werth haben und sollen keine Ess- und Trinkwaaren enthalten.

Den 7. März 1846.
Der Vorstand.

Gmünd.
Weberrohre, bei Abnahme

ganzer Balken à 26 kr. und angewendet zu 28 kr. das Tausend, bei Carl Deyhle.

Gmünd. Der Unterzeichnete bietet seine Dienste in der Eigenschaft als **Geometer** Gemeinden und Privaten an, und empfiehlt sich insbesondere:

zu Wald- und Allmanden-Theilungen,
zu Aufnahme geometrischer Handrisse und Messurlunden, und
endlich

zu der Aufnahme der bei Neubauten vorgeschriebenen Situations-Plane.

Aufträge sollen schnell und pünktlich realisiert werden.

Den 5. März 1846.

vdt. Königl. Oberamt
Gmünd.
Liebherr.

S a u c h,
Königl. württemb. und Großherzogl. bad. lizenzirter
und beeidigter Geometer,
logirt im Gasthaus zum Wallfisch.

G m ü n d.

(Geschäfts-Empfehlung.)

Hiermit habe ich die Ehre anzuzeigen, daß das seit einigen Jahren von mir nicht mehr betriebene Quincaille- und Spezerei-Waaren-Geschäft meines seel. Mannes nun wieder eröffnet ist und zwar in meinem früheren Local vis à vis dem Königl. Schullehrer-Seminar und unter der ältern Firma

Joseph Walter.

Ich empfehle dessen best-assortirtes Lager, namentlich auch in feinen franz. Porcellan bestehend, zu geneigtem Zuspruche angelegentlich, und werde das mir früher geschenkte Zutrauen durch reelle Bedienung und möglichst billige Preise wieder zu erlangen mich bestreben.

Mloys Walter seel. Wittwe.

G m ü n d.

Jede Woche werden Strohhüte zum Waschen befördert von Maneite Gisele, in der Rinderbachergasse.

G m ü n d.

Maurermeister Stüz, Friz und Lezer verkaufen heute

Montag den 9. März,

Abends 5 Uhr,

im Gasthaus zur Traube 1 1/2 Mrg. Wiesen, ob der Rinstmühle gelegen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

W e l z h e i m.

(Nürtinger Bleiche.)

(Empfehlung.)

Auf die rühmlichst bekannte Nürtinger Bleiche besorge ich auch dieses Jahr wieder die Einsammlung von Leinwand, Garn und Faden, und indem ich die schonendste Behandlung der anvertraut werdenden Gegenstände zusichere, empfehle ich mich zu zahlreichen Aufträgen bestens.

Kaufmann Kemppis.

W e l z h e i m.

(Feiles Gefährt.)

Eine zum Ein- u. Zweispännig-Fahren eingerichtete, noch in gutem Zustand befindliche Chaise hat aus



Auftrag um billigen Preis zu verkaufen

Kaufmann Kemppis.

G m ü n d.

Ein hiesiger Bürger wünscht 1 1/2 Morgen Ackerbeet auf der Straßdorfer Markung, auf dem Kappelèsfeld, den sogenannten Klinglesacker am hintern Weg, auf 3jährige Zieler zu verkaufen. Wer? sagt

die Redaktion.

G m ü n d.

Es wird eine Policesse und ein Lehrling anzunehmen gesucht. Von Wem? sagt

die Redaktion.

S p r a i t b a c h.

(Holz-Verkauf.)

Der Unterzeichnete verkauft am **Donnerstag** den 12. März *)

von der Leinhalde bei Enderbach:

74 Kl. ganz gesundes Stockholz,

7 " Scheiter und

66 Stück starkes Bauholz,

so wie

450 Stück Hopfenstangen im öffentlichen Aufstreich.

Das Stock- und Scheiterholz könnte im Wald verkohlt werden.

Die Zusammenkunft findet Vormittags 9 Uhr bei dem Lein-

wirthshause statt.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 3. März 1846.

Schultheiß Haller.

*) nicht Dienstag den 10. März,

wie in No. 28. ds. Bl. zu lesen ist.

H o s t e t t,

Gemeinde-Bezirks Straßdorf.

(Haus- und Guts-Verkauf.)

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine Wohnung in der Hofstett, bestehend in einer Scheuer und der Hälfte Wohnhaus, neben Carl König, sammt 3 1/2 Mrg. Wiesen, an welchen sich auch Holz befindet, zu verkaufen.

Diese Realitäten können täglich eingesehen und ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.

Johann Böh.

(Siehe eine Beilage.)